

trendInfo-online

07.2010

- 1 Aktuelle Zahlen
- 2 Arbeitsmarkt
- 3 Regionale Vernetzung und nachhaltige integrierte Stadt(teil)entwicklung im europäischen Zusammenhang

Sachgebiet/Merkmal	Berichtsmonat	Vormonat	Vorjahresmonat	Veränderung +/- zum Vorjahresmonat
--------------------	---------------	----------	----------------	------------------------------------

1. Bevölkerung (nach Registerbereinigung) (April 2010)

1.1 Deutsche

Geburten (G)	264	311	238	26
Sterbefälle (S)	529	499	466	63
Saldo (G - S)	-265	-188	-228	-37
Zuzüge (Z)	921	953	887	34
Fortzüge (F)	987	1.319	1.040	-53
Wanderungssaldo (Z - F)	-66	-366	-153	87
Stand am Monatsende	414.169	414.388	416.928	-2.759

1.2 Ausländer

Geburten (G)	52	60	72	-20
Sterbefälle (S)	23	21	19	4
Saldo (G - S)	29	39	53	-24
Zuzüge (Z)	726	687	531	195
Fortzüge (F)	549	692	325	224
Wanderungssaldo (Z - F)	177	-5	206	-29
Stand am Monatsende	75.078	74.931	75.191	-113

1.3 Zusammen

Geburten (G)	316	371	310	6
Sterbefälle (S)	552	520	485	67
Saldo (G - S)	-236	-149	-175	-61
Zuzüge (Z)	1.647	1.640	1.418	229
Fortzüge (F)	1.536	2.011	1.365	171
Wanderungssaldo (Z - F)	-236	-371	53	58
Stand am Monatsende	489.247	489.319	492.119	--2.872

davon nach Stadtbezirken

Walsum	50.791	50.791	51.154	-363
Hamborn	71.380	71.294	71.427	-47
Meiderich/Beeck	72.006	71.999	73.068	-1.062
Homborg/Ruhrort/Baerl	40.120	40.110	40.550	-430
Mitte	105.195	105.273	105.249	-54
Rheinhausen	76.988	77.004	77.521	-533
Süd	72.767	72.848	73.151	-384

2. An- und Abmeldungen von Gewerbebetrieben (Februar 2010)

Anmeldungen	300	441	333	-33
darunter von Ausländern	127	147	130	-3
Abmeldungen	276	355	389	-113
darunter von Ausländern	111	134	157	-46

Regionale Vernetzung und nachhaltige integrierte Stadt(teil)entwicklung im europäischen Zusammenhang

Die Stadt Duisburg und die EG DU Entwicklungsgesellschaft Duisburg mbH im europäischen Netzwerk "Urbact II RegGov"

Dominik Erbelding

Regionale Vernetzung und nachhaltige integrierte Stadt(teil)entwicklung im europäischen Zusammenhang erhält im Rahmen der nordrhein-westfälischen Städtebaupolitik eine immer größere Bedeutung. In Anbetracht der stetig schwieriger werdenden Haushaltssituationen betrifft dies nicht allein die Finanzierung von Maßnahmen in den Städten, sondern auch die Vernetzung und den Erfahrungsaustausch hinsichtlich neuer innovativer Lösungsansätze, um die Chancen einer erfolgreichen Entwicklung und Umsetzung der integrierten Stadtentwicklungspolitiken zu verbessern.

NRW und Duisburg aktiv in Europa

Das Land Nordrhein-Westfalen, die NRW-Städte und die Stadt Duisburg haben daher das gemeinsame Interesse, sich im europäischen Kontext verstärkt zu engagieren und zu positionieren, um von dem europäischen Diskurs - im finanziellen wie im inhaltlichen Sinne - zu profitieren.

Aufgrund der schon langjährigen Erfahrungen Duisburgs mit der Arbeit im EU-Kontext sowie im Rahmen des Städtenetzes "Soziale Stadt NRW" wurde die Stadt Duisburg in Kooperation mit der EG DU Entwicklungsgesellschaft Duisburg mbH (EG DU) und in enger Zusammenarbeit mit dem Ministerium für Bauen und Verkehr des Landes NRW (MBV NRW / jetzt: "Ministerium für Wirtschaft, Energie, Bauen, Wohnen und Verkehr des Landes Nordrhein-Westfalen") mit der Leitung des europäischen Netzwerks "URBACT II - RegGov" sowie der Koordinierungsstelle "NRW Fit für Europa" beauftragt.

Unterstützung erhält die EG DU, die im Auftrag der Stadt Duisburg u. a. integrierte Handlungskonzepte für benachteiligte Stadtteile im Rahmen der Bund-Länder-Programme "Soziale Stadt" bzw. "Stadtumbau West" erarbeitet und umsetzt, durch das an das Amt für Statistik, Stadtforschung und Europaangelegenheiten angelagerte N.U.R.E.C. Institute Duisburg e. V. (Network for Urban Research in the European Union).

Duisburg im europäischen RegGov-Netzwerk

Das thematische Netzwerk "Regional Governance of Sustainable Integrated Neighbourhood Development" (kurz: "RegGov") ist eines von derzeit 44 durch die EU geförderten thematischen Urbact II-Netzwerken. URBACT II ist ein

EU-weites Austauschprogramm für europäische Städte und Teil der Initiative "Regionen für den wirtschaftlichen Wandel (Regions for Economic Change)". Programmziel ist es, die Effektivität einer nachhaltigen und integrierten Stadtentwicklungspolitik durch den Austausch von Erfahrungen, die Verbreitung von guten Beispielen und einen umfassenden Wissenstransfer zu erhöhen.

Derzeit arbeiten neun europäische Städte zusammen. Neben Duisburg sind Partner des RegGov-Netzwerks: Athen-Halandri aus Griechenland, Budapest-Köbanya aus Ungarn, Nijmegen aus den Niederlanden, Södertälje aus Schweden, Nyíregyháza in Ungarn, Ruda Slaska in Polen, Satu Mare in Rumänien und Siracusa in Italien.

Ziel des RegGov-Netzwerks ist es, allen regionalen und lokalen Akteuren Wissen und Ansätze zur Entwicklung und Umsetzung integrierter und nachhaltiger Strategien zur Stadtteilerneuerung bereitzustellen. In diesem Rahmen soll jede der vertretenen Städte einen integrierten lokalen Aktionsplan (integriertes Handlungskonzept) für mindestens einen benachteiligten Stadtteil unter Beteiligung der lokalen Akteure entwickeln.

Zusätzlich wird mit dem Projekt eine enge horizontale und vertikale Vernetzung angestrebt, die für eine erfolgreiche und nachhaltige Stadtteilerneuerung notwendig ist. Die Einbettung des Netzwerks in verschiedene Kooperationsstrukturen soll gewährleisten, dass alle relevanten Ebenen - von der EU bis zu den Stadtteilen - in die Programmentwicklung und Umsetzung einbezogen sind.

Dadurch sollen bei der Entwicklung der Handlungskonzepte eine qualitative Verbesserung der Pläne und damit ggf. die Verbesserung der



Chancen auf Förderung für die Städte erreicht werden.

Im Rahmen des europäischen Austauschs bringen die Stadt Duisburg und die EG DU ihre langjährigen Erfahrungen aus der erfolgreichen Arbeit in den Stadtteilen sowie aus ihrer Arbeit in NRW im Rahmen des Programms "Soziale Stadt NRW" ein und erhalten eine hohe Aufmerksamkeit und Anerkennung von Seiten der EU und der URBACT Programmebene.

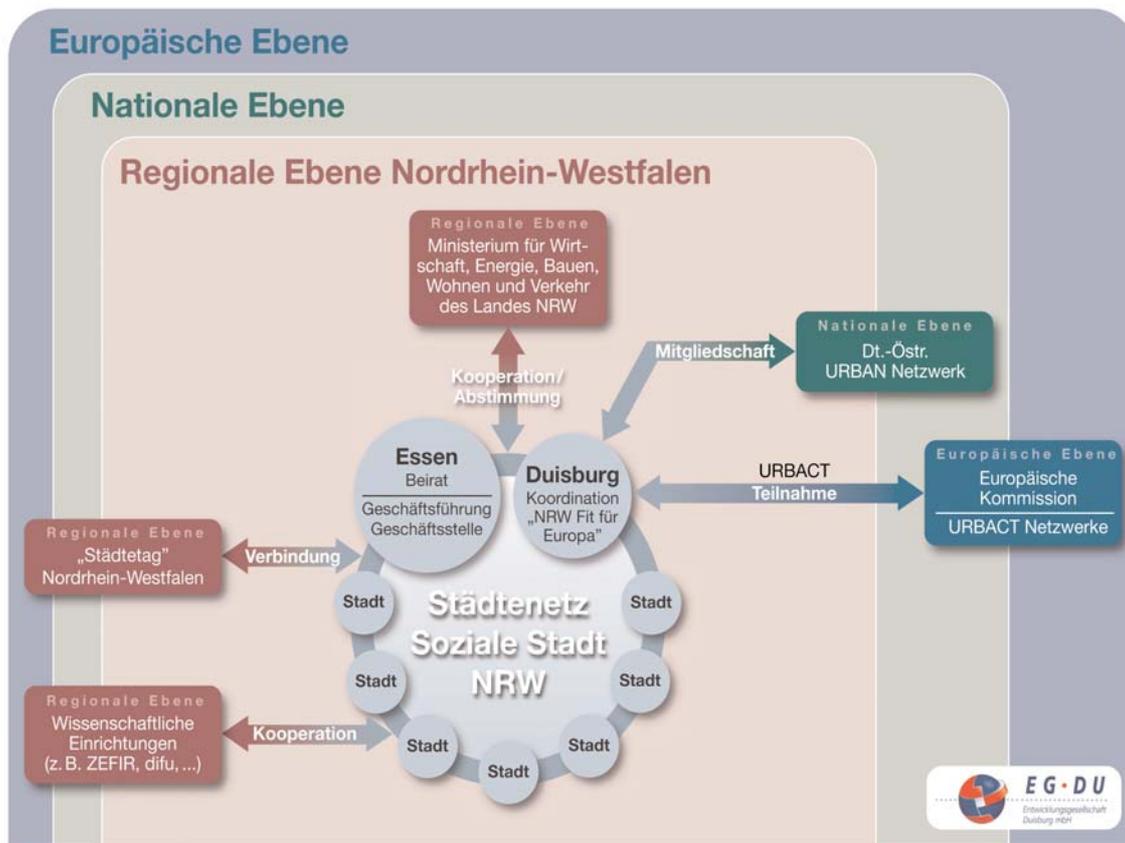
Duisburg als Schnittstelle zwischen NRW und Europa

Damit auch Nordrhein-Westfalen und seine Städte von diesem europaweiten Erfahrungsaustausch und Diskussionsprozess profitieren, haben das bisherige MBV NRW, das Städtenetz "Soziale Stadt NRW" und die EG DU gemeinsam das Programm "NRW Fit für Europa" als einen weiteren wichtigen Baustein zur Vernetzung aufgelegt. Die EG DU, bei der die Koordinierungsstelle ein-

gerichtet ist, hat hier die Aufgabe, die NRW-Städte bei der Nutzung der Chancen zu unterstützen, die sich aus der europäischen Kohäsionspolitik ergeben, und durch eine breite Lern- und Austauschplattform die Ergebnisse des von Duisburg geführten RegGov-Netzwerks für andere NRW-Städte zugänglich zu machen.

Dies geschieht mit unterschiedlichen Zielsetzungen und auf mehreren Ebenen: Die Anbindung der Städte an europäische Netzwerke, wie z. B. das URBACT II Programm, soll optimiert werden. Die Städte sollen aktiv in den europäischen Diskurs eingebunden und für ein konstruktives Engagement qualifiziert werden. In diesem Zusammenhang werden Materialien für die NRW-Praxis aufbereitet und Workshops durchgeführt. Ebenso ist es Ziel, die nordrhein-westfälischen Erfahrungen und guten Praxisbeispiele in Bereichen der innovativen Stadtentwicklung in Europa zu verbreiten und damit die Position des Landes zu stärken. Diese ‚Verbindung‘ zwischen Europa und NRW erleichtert nicht nur die Arbeit

Kooperationsstrukturen des Städteneetzes "Soziale Stadt NRW"



innerhalb der Städte, sondern dient auch der Stärkung NRW in der Debatte um die Ausgestaltung zukünftiger Förderinstrumente und in der Mittelverteilung zur erfolgreichen Realisierung von Maßnahmen vor Ort.

Die Stadt Duisburg und die EG DU leisten mit den Netzwerken "URBACT II RegGov" und "NRW Fit für Europa" somit für/in NRW und seine Städte einen wesentlichen Beitrag zum europäischen Diskurs zur nachhaltigen integrierten Stadt(teil)-entwicklung.

NRW und Europa zu Gast in Duisburg

Die Programme "URBACT II RegGov" und "NRW Fit für Europa" haben dazu beigetragen, EU-Politik interessanter für die Städte zu machen sowie die Verbreitung und den Austausch nicht nur innerhalb von NRW, sondern auch von der städtischen bis zur EU-Ebene wesentlich zu verbessern.

Vor diesem Hintergrund und zum Anlass des im kommenden Jahr bevorstehenden Abschlusses des RegGov-Projektes führen die Stadt Duisburg und die EG DU in Kooperation mit dem zuständigen Landesministerium und dem Städteneetz "Soziale Stadt NRW" am 13. Mai 2011 im Land-

schaftspark Duisburg-Nord eine Großveranstaltung zum Thema "Integrierte Stadtteilentwicklung in NRW und Europa" durch.

Alle in das Programm "Soziale Stadt NRW" involvierten Städte bzw. Stadtteile sowie die europäischen Partnerstädte des von der EG DU geleiteten RegGov-Netzwerks werden sich und Ihre Projekte hier präsentieren. Alle Interessierten sind herzlich eingeladen, an der Veranstaltung teilzunehmen! Nähere Informationen zu Rahmen und Inhalten werden nach der Sommerpause zur Verfügung stehen.

Nähere Informationen zum "URBACT II RegGov Netzwerk" finden Sie unter: www.urbact.eu/reg_gov

Ansprechpartner

Brigitte Grandt [RegGov Projektmanager]
bgrandt@eg-du.de

Dominik Erbeling [Communication Manager]
derbeling@eg-du.de

Anja Neumann [NRW Fit für Europa]
aneumann@eg-du.de

Sachgebiet/Merkmal	Berichtsmonat	Vormonat	Vorjahresmonat	Veränderung +/- zum Vorjahresmonat
--------------------	---------------	----------	----------------	------------------------------------

3. EURO - Markt ⁽¹⁾ (Juli 2010)

1 EURO

US-Dollar	1,2328	1,2155	1,4096	-0,1768
Jap. Yen	108,14	110,65	136,53	-28,39

4. Produzierender Sektor (Dezember 2009)

4.1 Bergbau / Gewinnung von Steinen und Erden / Verarbeitendes Gewerbe ⁽²⁾

Betriebe	68	68	66	2
Beschäftigte ⁽⁴⁾	32.781	32.912	33.853	-1.072
Löhne und Gehälter (1.000 Euro)	120.065	125.476	163.939	-43.874
Umsatz (1.000 Euro)	708.282	813.119	845.960	-137.678
Arbeitsstunden (1.000 Std.)	3.848	4.001	4.162	-314

4.2 Bauhauptgewerbe ⁽³⁾

Betriebe	30	30	28	2
Beschäftigte ⁽⁴⁾	1.602	1.630	1.424	178

5. Verkehr (Juni 2009)

5.1 Binnenschifffahrt ⁽⁵⁾

1 000 t

Güterumschlag

Duisburger Häfen	2.556,0	3.239,5	4.456,0	-1.900,0
davon				
Empfang	1.911,7	1.662,7	3.632,8	-1.721,1
Versand	644,3	619,8	823,1	-178,8
darunter				
Empfang von Erzen und Metallabfällen	1.110,1	856,6	2.156,4	-1.046,3
Versand von Erzen und Metallabfällen	60,3	55,1	36,0	24,3
Container insgesamt (Anzahl)	17.303	17.264	19.858	-2.555
Güterumschlag Öffentliche Häfen	868,9	886,9	1.273,1	-404,2

nachrichtlich: Güterumschlag in ausgewählten Häfen insgesamt

1 000 t

Nordrhein-Westfalen insg.	8.313,0	7.795,0	11.134,0	-2.821,0
Duisburg	2.556,0	3.239,5	4.456,0	-1.900,0
Düsseldorf	125,0	138,8	197,2	-72,2
Krefeld	214,7	227,6	316,3	-101,6
Köln	530,4	536,9	1.192,2	-661,8
Neuss	438,2	451,1	595,0	-156,8

Sachgebiet/Merkmal	Berichtsmonat	Vormonat	Vorjahresmonat	Veränderung +/- zum Vorjahresmonat
--------------------	---------------	----------	----------------	------------------------------------

5.2 Fremdenverkehr (März 2010)

Betriebe	44	46	44	0
Zahl der Betten	2.156	2.190	2.156	0
Fremdenanmeldungen	13.219	11.272	13.257	-38
Fremdenübernachtungen	23.220	18.760	23.009	211
Bettenausnutzung ⁽⁶⁾	34,7	30,6	34,4	0,3

**6. Arbeitsmarkt
(Juni 2010)****Duisburg ⁽⁷⁾**

Arbeitslosenquote ⁽⁸⁾	13,3	13,3	13,2	0,1
zum Vergleich:				
Ruhrgebiet ⁽⁹⁾	11,4	11,5	11,7	-0,3
NW	8,6	8,7	9,0	-0,4
Arbeitslose	32.318	32.388	32.087	231
nach Rechtskreis SGB III	6.145	6.366	7.033	-888
nach Rechtskreis SGB II	26.173	26.022	25.054	1.119
offene Stellen	3.166	2.997	2.708	458
Leistungsempfänger (Mrz. 2010)	5.857	7.516	6.384	-527

Bundesgebiet (West)

Arbeitslosenquote	6,5	6,6	6,9	-0,4
Arbeitslose	2.175.640	2.224.034	2.318.584	-142.944
offene Stellen	427.551	413.274	370.353	57.198

Bundesgebiet (Ost) (incl. Berlin)

Arbeitslosenquote	11,6	12,1	12,9	-1,3
Arbeitslose	977.660	1.017.495	1.091.396	-113.736
offene Stellen	108.042	109.689	113.337	-5.295

Bundesgebiet (insgesamt)

Erwerbstätige (März 2010)	39.908	39.804	39.876	32
----------------------------------	---------------	---------------	---------------	-----------

(in 1000)

**7. Verbraucherpreisindex (2005 = 100)
(Mai 2010)**

Gesamtlebenshaltung				
Deutschland	108,0	107,9	106,7	1,3
NW	107,6	107,5	106,5	1,1
darunter Nahrungsmittel	110,9	111,5	108,5	2,4

(1) jeweils 1. Börsentag im Monat

(2) nach Angaben des Landesbetriebes Information und Technik NRW für Betriebe mit im allgemeinen 50 und mehr Beschäftigten

(3) nach Angaben des Landesbetriebes Information und Technik NRW für Betriebe mit im allgemeinen 20 und mehr Beschäftigten

(4) einschließlich Betriebsinhaber und mithelfende Familienangehörige

(5) Mitteilungen des Landesbetriebes Information und Technik NRW

(6) Durchschnittliche Bettenausnutzung = $\frac{\text{Betten} \times \text{Tage}}{\text{Übernachtung} \times 100}$

(7) Angaben der Agentur für Arbeit Duisburg für den Agenturbezirk Duisburg (Agenturbezirk = Stadtgebiet)

(8) Arbeitslosenquote berechnet auf der Grundlage aller zivilen Erwerbspersonen

(9) Agenturbezirke des Ruhrgebiets

Zeichenerklärung:

- nichts vorhanden bzw. Nachweis nicht sinnvoll

. kein Nachweis vorhanden

trendInfo, 16. Jahrgang 2010 (mindestens 12 Ausgaben jährlich)

Herausgeber: Stadt Duisburg, Der Oberbürgermeister, Amt für Statistik, Stadtforschung und Europaangelegenheiten,
Bismarckstraße 150-158, 47049 Duisburg, Telefon 0203 / 283-3824 oder -4502 (Bibl.) Telefax 0203 / 283-4404,

e-mail: a.rauser@stadt-duisburg.de

ISSN 0948-2652